



Troy Bayliss (21) wird im Regen von Silverstone von Troy Corser (11) und Noryuki Haga (41) bedrängt. BILD: DUCATI

2 abgesagt wurde. Dadurch wurde ich der Chance beraubt, weiter zur WM-Spitze aufzuschliessen. Die Bedingungen waren schlecht, aber ich wollte fahren, denn das ist mein Job und ich kenne die Risiken.»

SSP: Auch der Lauf zur Supersport-WM musste wegen des schlechten Wetters vorzeitig abgebrochen werden. WM-Leader Kenan Sofuoglu (Honda) schied bereits in der ersten Runde durch einen Sturz aus. Broc Parkes (Yamaha) führte das Rennen sechs Runden lang an, wurde dann aber von seinem neuen Teamkollegen, GP250-Pilot Anthony West, der von Position 16 ins Rennen gegangen war, von der Spitze verdrängt. Parkes stürzte später beim Versuch, Platz 2 in Trockene zu bringen, und musste mit abgebrochener Fussraste aufgeben. Regenspezialist West siegte mit einem gewaltigen Vorsprung von 33 Sekunden vor den Honda-Piloten Robbin Harms und Katsuki Fujiwara. Sofuoglu führt die WM trotz seines Ausfalls immer noch mit einem riesigen Vorsprung von 45 Punkten an. tk

Superbike-WM: 1. Troy Bayliss (AUS), Ducati, 28 Runden in 46:02,875; 2. Noryuki Haga (J), Yamaha, 2,035 zur.; 3. Troy Corser (AUS), Yamaha, 4,568; 4. Roberto Rolfo (I), Honda, 50,039; 5. Régis Laconi (F), Kawasaki, 1:09,696; 6. Max Biaggi (I), Suzuki; 7. Lorenzo Lanzi (I), Ducati; 8. James Toseland (GB), Honda; 9. Ruben Xaus (E), Ducati; 10. Max Neukirchner (D), Suzuki; 11. Vittorio Iannuzzo (I), Kawasaki; 12. Luca Morelli (I), Ducati; 13. Shinichi Nakatomi (J), Yamaha – Schnellste Runde: Noryuki Haga in 1:37,005 (=132,154 km/h) – WM-Stand (nach 13 von 25 Läufen): 1. Toseland, 237 Punkte; 2. Haga, 214; 3. Biaggi, 201; 4. Bayliss, 189; 5. Corser, 151; 6. Lanzi, 116; 7. Xaus, 113; 8. Rolfo, 90; 9. Neukirchner, 87; 10. Laconi, 62

Supersport WM: 1. Anthony West (AUS), Yamaha, 28 Runden in 39:16,245; 2. Robbin Harms (DK), Honda, 33,477 zur.; 3. Katsuki Fujiwara (J), Honda, 48,057; 4. Fabien Foret (F), Kawasaki, 51,777; 5. Gianluca Vizziello (I), Yamaha, 54,295; 6. Matthieu Lagrive (F), Honda; 7. Javier Fores (E), Honda; 8. Lorenzo Alfonsi (I), Honda; 9. Julien Enjolras (F), Yamaha; 10. Barry Veneman (NL), Suzuki; 11. Miguel Praia (P), Honda; 12. Sébastien Gimbert (F), Yamaha; 13. Jesco Gunther (D), Honda; 14. Gregory Leblanc (F), Honda; 15. Joan Lascorz (E), Honda – Schnellste Runde: Anthony West (AUS), Yamaha in 1:44,188 (=123,043 km/h) – WM-Stand (nach 7 von 13 Läufen): 1. Kenan Sofuoglu (TK), Honda, 145 Punkte; 2. Foret, 100; 3. Fujiwara, 69; 4. Harms, 59; 5. Veneman, 47; 6. Gianluca Nannelli (I), Ducati; 7. West, 41; 8. Andrew Pitt (AUS), Honda, 40; 9. David Salom (E), Yamaha, 34; 10. Alfonsi, 34

STK-1000-EM, SILVERSTONE (GB)

Alles im 5. Gang!

Auch das Rennen der Superstock-1000-Klasse war in Silverstone (GB) vom Regen gekennzeichnet. Regenspezialist Daniel Sutter (Yamaha) hatte sich im Trockenem den 24 Startplatz ergattert, fuhr im Regenrennen aber bereits in der ersten Runde bis auf Platz 14 vor. In der Spitzkehre gab der Ostschweizer dann aber einen Tick zu früh Gas und stürzte. Mit abgebrochenem Schalthebel nahm er das Rennen an Position 36 wieder auf, hatte von da an aber nur noch den fünften Gang zur Verfügung. Trotzdem arbeitete sich der PEKO-Yamaha-Pilot wieder auf Platz 30 vor. tk

SUZUKI GSX-R CUP, SILVERSTONE (GB)

TKR-Jungs: Top!

Die beiden Schweizer TKR-Piloten im Suzuki GSX-R Cup schlugen sich in Silverstone unter den widrigen Bedingungen bestens! Patric Muff startete gut aus der ersten Reihe, übernahm zwischenzeitlich sogar die Führung. Dann übernahm der Franzose Emeric Jorriere das Zepher. Muff konnte ihn nicht mehr bedrängen und kam als guter Zweiter ins Ziel. Muffs Teamkollege Raphaël Chèvre, seines Zeichens Superstock-1000-Schweizermeister, wurde guter Viertes. Wegen der neu eingeführten Altersbegrenzung werden die beiden nicht im Cup gewertet, sammeln in der Landeswertung aber dennoch Punkte für die Schweiz und haben diese inzwischen bis auf Platz 2 knapp hinter Spanien vorgebracht. tk

MINIBIKE CUP, ASCHERSLEBEN (D)

Dominator Raffin

TKR-Pilot Jesko Raffin dominiert den deutschen ADAC Minibike Cup inzwischen krass. Der 11-jährige Zürcher nahm der Konkurrenz in Aschersleben 42 Sekunden ab und führt den Cup nach 5 Siegen in sechs Läufen klar an. tk

IDM, ASSEN (NL)

Sturz und Pokal

Im ersten Lauf der Superbike-Klasse stürzte Roman Stamm. Dabei wurde der Gehäusedeckel seiner Suzuki so beschädigt, dass Öl austrat und das Rennen abgebrochen wurde. Bis zum Neustart nach 15 Minuten hatten seine Mechaniker alles wieder gerichtet, so dass auch der Ostschweizer beim Neustart wieder dabei war. Meisterschaftsleiter Günter Bauer (Honda) führte vor Stamm und Jörg Teuchert (MV Agusta), als das Rennen wegen eines Sturzes von Paul Leuthard (Yamaha) endgültig gestoppt wurde.

Den zweiten Lauf gewann WM-Pilot Max Neukirchner (Suzuki). Stamm belegte Platz 7 und rückte im Zwischenklassement wieder auf Platz 3 vor.

In der 125er-Klasse stürzte Thomas Caiani (Honda) an achter Position und verpasste mit Platz 24 die Punkte. Simon Reichenwallner (Aprilia) belegte zwischenzeitlich Platz 8, fiel in der Schlussphase aber wieder auf Platz 10 zurück. Bastien Chesaux (Aprilia) kämpfte zunächst mit Reichenwallner, fiel dann aber mit defektem Schaltautomat aus. tk

SUPERMOTARD

SUPERMOTARD-SM, HOCH-YBRIG SZ

Bericht siehe Seite 34

Prestige 450, 1. Lauf: 1. Philippe Dupasquier, KTM; 2. Markus Volz (D), KTM; 3. Daniel Müller, Yamaha; 4. Stephan Züger, KTM; 5. Harry Näpflin, Kawasaki; 6. Pierre Schüpbach, Husqvarna; 7. Ruedi Herger, Suzuki; 8. Kevin Reinhard, Honda; 9. Frédéric Waeber, Yamaha; 10. Claudio Walker, Yamaha; 11. Paolo Terraneo, Kawasaki; 12. Heino Meusbürger (A), Yamaha; 13. Kurt Kammermann, Honda; 14. Raoul Tschupp, Husqvarna; 15. Patrick Tellenbach, KTM; 16. Urban Laimbacher, KTM; 17. Joseph Aregger, Yamaha; 18. Beat Gautschi, Aprilia; 19. Andi Marti, Kawasaki; 20. Jarno Möri, Yamaha
2. Lauf: 1. Dupasquier; 2. Volz; 3. Müller; 4. Meusbürger; 5. Züger; 6. Schüpbach; 7. Herger; 8. Näpflin; 9. Tschupp; 10. Waeber; 11. Serge Scheiwiller, Yamaha; 12. Möri; 13. Reinhard; 14. Tellenbach; 15. Jessica Baruth (D), KTM; 16. Walker; 17. Marti; 18. Gautschi; 19. Hugo Schranz, KTM; 20. Mike Joos, Yamaha – SM-Stand (nach 4 von 12 Läufen): 1. Volz, 82 Punkte; 2. Dupasquier, 80; 3. Müller, 80; 4. Meusbürger, 59; 5. Züger, 58; 6. Näpflin, 54; 7. Schüpbach, 53; 8. Marcel Götz, KTM, 50; 9. Simon Baumann, Suzuki, 42; 10. Waeber, 37

Speedy Gonzales Super Final: 1. Dupasquier; 2. Volz; 3. Müller; 4. Züger; 5. Meusbürger; 6. Tellenbach; 7. Näpflin; 8. Scheiwiller; 9. Reinhard; 10. Gautschi

Challenger, 1. Lauf: 1. Andre Oechslin, KTM; 2. Beat Erne, Suzuki; 3. Nicolas Schnegg, Yamaha; 4. Daniel Hüslér, Honda; 5. Robert Nyffeler, Yamaha; 6. Marcel Moor, Suzuki; 7. Dany Lechtalder (A), Husaberg; 8. Urban Burch, Yamaha; 9. Reto Willmann, KTM; 10. Laurent Minoggio, Honda; 11. Pascal Mathieu, KTM; 12. Florian Spichtig, Kawasaki; 13. Roland Studer, KTM; 14. Roman Lanz, KTM; 15. Bruno Schumacher, Yamaha – 2. Lauf: 1. Schnegg, 2. Erne; 3. Oechslin; 4. Hüslér; 5. Lechtalder; 6. Nyffeler; 7. Dario Tanner, Suzuki; 8. Moor; 9. Patrick Mettler, Yamaha; 10. Minoggio; 11. Burch; 12. Marco Bader, Kawasaki; 13. Lanz; 14. Schumacher; 15. Studer
SM-Stand: 1. Schnegg, 86; 2. Erne, 76; 3. Nyffeler, 60; 4. Willmann, 56; 5. Burch, 55; 6. Moor, 50; 7. Tanner, 46; 8. Studer, 45; 9. Minoggio, 36; 10. Hüslér, 36

Rookie, 1. Lauf: 1. Cyrill Scheiwiller; 2. André Britschgi; 3. Reto Joos; 4. Patrik Limacher, alle Yamaha; 5. Andi Birchler, KTM; 6. Martin Waldburger, Yamaha; 7. Simon Birrer, Suzuki; 8. Martin Weibel,